

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt Tags vorher Nachm. 4 Uhr. Abonnement-Preis Vierteljährlich 1 Mt. 50 Pf., zweimonatlich 1 Mt., einmonatlich 50 Pf.

Einzelne Nummern 10 Pf.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Retz-Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das königliche Amtsgericht, das königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Mit „Illustriert. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Seifenblasen“.

Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Inseraten-Kundnahmestellen: In Schandau: Expedition Sautenstraße 134, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haafenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Woffe, in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Tel.-Adr.: Elbzeitung.

Inserate, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpusspaltel oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und komplizierte nach Uebereinkunft).

„Eingelad.“ unterm Strich 80 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Nr. 116.

Schandau, Sonnabend, den 7. Oktober 1905.

49. Jahrgang.

## Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen Mittwochs und Sonnabends von 9—12 Uhr vormittags und überdies für Einzahlungen täglich von 2—4 Uhr nachmittags. Zinsfuß 3 1/2 %.

### Politische Rundschau.

#### Deutsches Reich.

Der Herbstaufenthalt des Kaisers und der Kaiserin im Jagdschloß Kominten geht an diesem Sonnabend wieder zu Ende. Auf der Heimreise nach Berlin resp. Potsdam stattet der Monarch seinem Grenadierregimente „König Friedrich Wilhelm I.“ in Königsberg, sowie der Leibhusaren-Brigade in Langfuhr Besuche ab.

Der Bundesrat ist in der abgelaufenen Woche zu seinen Plenarsitzungen wieder zusammengetreten, womit der parlamentarische Winterfeldzug im Reiche seine Einleitung erfahren hat. Im Vordergrund der Bundesratsberatungen steht zunächst der Entwurf der Reichsfinanzreform, der sich neben der signalisierten Flottenvorlage zweifellos zum Mittelpunkt der kommenden Reichstagsession gestalten wird; voraussichtlich wird die Reichsfinanzreform dem Reichstage gleich bei seinem Wiederzusammentritte zugehen.

Die Cholera im Osten des Reiches geht mehr und mehr zurück, es kommen nur noch vereinzelt neue Fälle dieser Krankheit vor, sodas ihr baldiges gänzlich Verschwinden bestimmt zu erwarten steht.

Bedauerliche Kreise droht der Ausstand in der Berliner Elektrizitätsindustrie zu ziehen. Der Verband Berliner Metallindustrieller hat bekannt gegeben, das er sich mit den dem Verband angehörenden Firmen der Elektrizitätsindustrie, in deren Betrieb gestreikt wird, solidarisch erkläre und die Schließung aller übrigen Betriebe des Verbandes für den 14. Oktober anordne. Sollte aus dieser Drohung Ernst werden, so würden sich in Berlin Mitte Oktober ca. 120 000 Arbeiter plötzlich „ausgesperrt“ sehen; hoffentlich kommt es aber nicht zu dieser Maßnahme, welche einschneidende Wirkungen für weite Kreise nach sich ziehen würde.

Aus Deutsch-Südwestafrika ist die sensationelle Nachricht von einem noch rechtzeitig entdeckten Komplott gegen die deutsche Herrschaft zu verzeichnen. Als Anführer des hochverrätherischen Anschlages sind mehrere „National Societs“ zu betrachten, wie jene Buren genannt werden, welche im letzten Burenkriege ihre eigenen Landsleute an die Engländer verrieten. Es darf wohl erwartet werden, das die deutschen Behörden in Südwestafrika mit solchen nichtsnutzigen Elementen durch Ausweisung aus der Kolonie kurzen Prozeß machen werden. In Deutsch-Ostafrika ist die rebellische Bewegung nun auch sogar in der Nähe von Dar-es-Salaam aufgetreten.

Bielbemert werden die Neußerungen, welche der Reichskanzler in Baden-Baden bei einer Unterredung, die er einem Pariser Journalisten gewährte getan hat. Mit großem Freimuth sprach sich Fürst Bülow hierbei über das erzielte Marokko-Abkommen und das deutsch-französische Verhältnis aus; seine Erklärungen trugen den Charakter rückhaltlosen Entgegenkommens gegenüber Frankreichs. Auch die deutsch-russische Annäherung und die französisch-italienische Freundschaft streifte der Kanzler in seinen Darlegungen. Ferner wird noch eine zweite Kundgebung des Fürsten Bülow während seines Badener Aufenthaltes berichtet. Er empfing eine Deputation des Straßburger Männergesangsvereines, welche ihm das Diplom als Ehrenmitglied des Vereines überreichte. In seiner Dankrede betonte der Reichskanzler, wie Straßburg und die Reichslande jedem guten Deutschen besonders ans Herz gewachsen seien, er rühmte die gute vaterländische Gesinnung des Straßburger Männergesangsvereines und schloß mit dem Ausdruck der Hoffnung, das sich die Beziehungen zwischen den Reichslanden und Alt-Deutschland immer herzlicher gestalten würden.

#### Oesterreich-Ungarn.

Noch immer wird an der Lösung der ungarischen Ministerkrisis herumgedokktert; auch die am Mittwoch stattgefundenen Audienz des ungarischen Ministerpräsidenten Barons Fejervary beim Kaiser Franz Josef in Wien hat noch keine Entscheidung gebracht. Immerhin verlautet von einer bevorstehenden Umgestaltung des Kabinetts Fejervary. — Die mehrtägigen Straßenmeuten in Brünn, bei denen sich der tschechische Mob wieder einmal eine Güte getan hat, scheinen endlich zum Abschluß gelangt zu sein, allerdings würde auch bei ihrer Fortdauer der Belagerungszustand über die Stadt verhängt worden sein. — Im österreichischen Abgeordnetenhaus haben die Brünnner Unruhen zu lärmvollen Interpellationsdebatten geführt, in deren Verlaufe am Mittwoch vom Ministerpräsidenten von Gautsch eine ziemlich tendenziöse Erklärung abgegeben wurde. Im ferneren Fortgange der Mittwochssitzung rief der bekannte tschechische Draufgänger

Graf Sternberg einen großen Tumult durch sein provozierendes Auftreten gegenüber den Alldeutschen hervor.

#### Frankreich.

In Paris sind dem Abschluß des deutsch-französischen Abkommens verschiedene Intimitäten seitens der Beteiligten nachgefolgt. So gab am Mittwoch Ministerpräsident Rouvier ein großes Frühstück zu Ehren des deutschen Gesandten Dr. Rosen, woran u. a. auch der deutsche Botschafter Fürst Radolin und alle Minister teilnahmen. Noch am genannten Tage reiste dann Dr. Rosen nach Berlin ab, jedenfalls, um an maßgebender Stelle mündlichen Bericht über den Verlauf der deutsch-französischen Verhandlungen zu erstatten.

Aus der französischen Kolonie Guadeloupe in Westindien werden blutige Unruhen bei den Gemeindevahlen berichtet; es gab Tote und Verwundete.

#### Balkanhalbinsel.

In Mazedonien gehen die Abschlachtungen zwischen den verschiedenen dortigen Nationalitäten flott weiter. Im Dorfe Dranchi überfiel der serbische Wojwode Gligor mit seinen Leuten eine bulgarische, 35 Mann zählende Bande, von der 20 getötet und drei gefangen genommen wurden. Unter den Gefallenen sollen zwei bulgarische Offiziere gewesen sein.

#### Rußland.

Die kritische Lage in Baku, dem Mittelpunkte der russischen Naphta-Industrie, hält noch immer an. Die Einwohner fahren fort, sich von Patrouillen begleiten zu lassen. Viele Läden sind geschlossen, Plünderung und Mord kommen täglich vor. Niemand glaubt an die Beständigkeit des Friedens zwischen den Tataren und Armeniern. Die Tataren weigern sich, die Verantwortung für die Ruhe im Bohrgebiete zu übernehmen, und die Opfer zu entschädigen, wenn ein Schuldiger arretiert wird.

Den Finnländern gegenüber wird russischerseits wieder die Faust gezeigt. Generalgouverneur Obolnsky hat sich kategorisch geweigert, die in einer Reihe sinnlicher Städte beschlossenen Petitionen an den Kaiser anzunehmen, und hat er sich weiter auch gegen die Einberufung des finnländischen Landtages in diesem Jahre erklärt.

#### Marokko.

Aus Tanger wird vom 4. Oktober gemeldet: Ben Jussuf, der Anführer der Ermordung des österreichisch-ungarischen Vizekonsuls Madden in Mazagan, stellte sich heute in Mazagan den Behörden. Fünf Mitschuldige Ben Jussufs sind bereits gefangen gesetzt.

#### Ostasien.

Die Ratifikation des Friedensvertrages von Portsmouth steht bevor. Der Geheime Rat in Tokio hat dem Friedensvertrage am Dienstag zugestimmt. Der Geheime Rat besteht aus sämtlichen Ministern und 28 Räten. Mit ihm zusammen übt der Kaiser von Japan (Mitado) die ganze vollstreckende Gewalt aus. Der Friedensvertrag ist demnach verfassungsmäßig angenommen und bedarf nur noch formell der Unterzeichnung des Kaisers.

### Locales und Sächsisches.

Schandau. Bei der heute Freitag vormittags 8 Uhr stattgefundenen Pferdevoornusterung wurden 41 Pferde aus Schandau vorgeführt. Von diesen wurden 6 als unbrauchbar, 4 als vorübergehend unbrauchbar und 31 als brauchbar erklärt. Weiter wurden noch 14 Pferde aus Odrau, 3 aus Postelwitz und 5 aus Schmilla (davon 3 vom Winterberg) vorgeführt.

— Bekanntlich ist man zur Zeit damit beschäftigt, in der hiesigen Schule die Zentralheizung einzurichten, u. zw. ist es eine Warmwasserniederdruckheizung, die in gesundheitlicher Beziehung das Beste, wegen der milden, nicht überhitzten und hinreichend Feuchtigkeit enthaltenden Luft insbesondere für Schulen geeignete Heizsystem darstellt. Die Ausführung dieser Arbeiten, die der Dresdener Zentralheizungs-Fabrik von Louis Kühne übertragen wurden, sind bereits sehr weit vorgeschritten, so das nur mehr die Heizanschlüsse herzustellen sind. Vertragsgemäß soll die Anlage bis zum 15. Oktober betriebsfähig sein, doch hofft die Firma, sich dieser Aufgabe bereits früher zu entledigen.

— Die Schandauer Chronik soll, so Gott will, in den ersten Monaten des kommenden Jahres herausgegeben werden. Dies wird jedoch nur möglich sein, wenn die Schandauer bei der Vorherbestellung das regle Interesse für die Geschichte ihrer Heimatstadt zeigen. Listen für die Zeichnung werden rechtzeitig herumgeschickt werden. Die Keinschrift ist nahezu beendet, auch eine

einzigartige Bilderammlung, zumeist Federzeichnungen nach älteren Originalen, ist zur Illustrierung der Chronik vorhanden. Alle die, welche ältere Schandauer Schriftstücke, Briefe usw. von allgemeinem Interesse oder ältere Bilder, Zeichnungen, Photographien usw. besitzen oder deren Besitzer kennen, werden gebeten, dies baldigst Herrn Pastor Gloosch oder Herrn Kirchner Eht mündlich oder schriftlich zur Einsichtnahme und eventuellen Benützung mitzuteilen. Es wird gebeten, diese Aufforderung nicht zu übersehen, sondern darüber nachzudenken und auch andere davon in Kenntnis zu setzen.

— Der hiesige Turnverein veranstaltet am kommenden Sonntag nachmittags 1/2 3 Uhr auf dem Turnplatz sein diesjähriges Sommerabturnen, verbunden mit Ordnung- und Freiübungen, sowie Geräts-, Ruck- und vollstämmlichem Turnen. Von auswärtigen Vereinen werden zwei Königsteiner Turnvereine, sowie die Brudervereine von Hermsdorf, Hohnstein und Sebnitz erscheinen. Am Abend wird ein stottes Tänzchen im Hegenbarth'schen Etablissement arrangiert werden.

— Die Mitglieder des „Rad- und Motorfahr-Klubs Sächsische Schweiz“ werden hierdurch auf die morgen Sonntag, den 8. Oktober stattfindende Wanderfahrt (Tagestour) nach Krippen, Königsmühle, Mardorf, Tetschen, Bodenbach, Schneeberg usw. aufmerksam gemacht. Da sich die Straßen trotz des wechselvollen Wetters in gutem fahrbaren Zustande befinden, wird die Tour bestimmt gefahren werden. Eine Verschiebung dieser Fahrt erfolgt somit nur bei starkem Regenwetter. — Die Abfahrt geschieht von Schandau-Wendischfähre (Gasthaus Carolabrücke) früh päntlich 8 Uhr, während das Zusammenreffen mit den sämtlichen übrigen Klubbezirken vorm. 10 Uhr in Mardorf (Gasthaus zur Glode) und vormittags 11 Uhr in Bodenbach (Hotel Friefer) erfolgen wird. — Hoffentlich trägt auch Petrus durch beständiges Wetter seinen Teil zum Gelingen dieser gemüßreichen Wandertour bei!

— Laut Bekanntmachung der Ortskrankenkasse hat sich der Vorstand derselben infolge mehrfacher Verstöße gegen die An- und Abmeldepflicht veranlaßt gesehen, zu beschließen, das vom 1. Oktober ab alle An- bzw. Abmeldungen versicherungspflichtiger Personen ohne Ausnahme nur schriftlich gegen Aushändigung der An- bzw. Abmelde-Bestätigung zu erfolgen haben. Die zu diesem Zweck erforderlichen An- und Abmeldebogen sind an der Kassenstelle zu entnehmen.

— Der Arbeiter-Unterstützungsverein für Schandau und Umgegend hält am Sonntag, 8. Oktober nachmittags 3 Uhr seine 3. Vierteljahrs-Versammlung und Kassentag im Valentinschen Etablissement ab.

— Am Sonntag, den 8. Oktober, feiert die Kirche in Cunnersdorf ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet an diesem Tage Festgottesdienst statt. Um 8 1/2 Uhr morgens wird sich vom Erbgericht Cunnersdorf abgehend ein Festzug zur Kirche bewegen.

— Die elektrische Straßenbahn Schandau-Lichtenhainer-Wasserfall wird mit Sonntag, den 8. Okt. d. J. den Betrieb einstellen. Eine Fahrt durch das herrliche Rinnischthal bietet besonders jetzt, wo der Laubwald sich in den herrlichsten Farbenschattierungen dem Auge zeigt, sich in seiner herbstlichen Färbung so wunderbar von dem ewig grünen Schmut der Tannen abhebend, ganz besondere Reize. Es dürfte daher jedem Naturfreunde zu empfehlen sein, die letzte Gelegenheit zur Fahrt durchs Rinnischthal nicht unbenützt vorübergehen zu lassen.

— Die Frage der Erbauung eines Gaswerkes in hiesiger Stadt ist nunmehr insofern ein Bedeutendes vorwärts geschritten, als zur Zeit eifrig an den Hausanschlüssen gearbeitet wird, sodas in mehreren Anwesen die Installationen bereits fertiggestellt sind. Dagegen ist die Platzfrage und die Bahnhofs-Beleuchtungsfrage noch immer in Schwebe. Wie zahlreich indes die Anmeldungen bis zum 1. Oktober eingegangen sind, beweisen nachfolgende Zahlen, wobei jedoch bemerkt werden muß, das noch viele Anmeldeformulare ausstehen. Für Privat-Beleuchtung, außer der Stadtbeleuchtung, sind 1174 Flammen angemeldet, weiter 126 Kochapparate mit 276 Flammen, 25 Platten mit 25 Flammen, 18 Heizöfen, 5 Badesöfen, 2 Heizwasserapparate und 3 Motore.

— Heute morgen um 9 Uhr traf der neue Schleppe-dampfer Nr. 15 der Deutsch-Oesterreichischen Dampfschiff-fahrt, mit Böllerschiffen empfangen, dahier ein. Das stattliche Schiff, ein Rad-Dampfer, hatte sechs große Röhne, davon fünf beladene im Schlepptau. Die Ladung des



**Ständesamtliche Nachrichten von Schandau.**

Geboren: S. C. Michall, Wagenmacher hier, ein S. — R. G. Müller, Steinbrecher in Postwitz, eine T. — F. A. Geißler, Vater in Wendischfähre, eine T. — F. D. Peltzer, Kapitän in Postwitz, ein S. — Ueberdies ein unehel. Kind.

Aufgehoben: D. D. Herina, Fabrikarbeiter in Rathmannsdorf-Plan, mit S. W. Hahnwald in Porschdorf.

Eheschließung: S. M. Jähnichen, Lehrer in Liebstadt, mit F. A. Mohr, led. Hauswirth hier.

Gestorben: S. C. D. Schöpf, Holzmaletersohn in Rathmannsdorf, 8 M. alt. — R. G. Hähnel, Schiffmann in Postwitz, 45 J. alt.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Lichtenhain.**

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst über Matth. 6, 24—34.

Montag, den 9. Oktober, Kirchweihfest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst über Offenb. 21, 3.

Getraut: Gustav Paul Richter, Tischler in Schandau, mit Emma Marie Gierth aus Lichtenhain. — Hermann Willy Jirnschein, Maurer in Sednitz, mit Emma Auguste Köhlig aus Lichtenhain.

Gestorben: Kurt Martin Peltzer, Tagelöhnersohn in Lichtenhain, 4 M. 22 J. alt. — August Wilhelm Frey, Hausauszügler in Lichtenhain, 79 J. 9 M. 29 J. alt. — Karl August Schwarz, Wirtschaftsbefizer in Lichtenhain, 67 J. 5 M. 19 J. alt.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Reinhardtendorf.**

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, vorm. 9 Uhr in Reinhardtendorf Gottesdienst mit Predigt über Luc. 7, 11—17.

Geboren: Emil Eberhard Thomaß, Maurer in Schöna, eine T. — Gustav Bernhard Petrich, Schneidermeister und Hausbesitzer in Reinhardtendorf, eine T.

Getraut: Paul Edwin Richter, Wirtschaftsbefizer in Ehrenberg, mit Klara Frieda Herling in Schöna.

Gestorben: Karl August Viehig, Schiffer in Reinhardtendorf, 44 J. 9 M. 11 J. alt. — Marie Auguste geb. Frey, Wittw. Schneiderbeseherin in Krippen, 64 J. 10 M. 23 J. alt.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Königstein.**

Heute Sonnabend, den 7. Oktober, vorm. 1/11 Uhr Beichte und Abendmahl (Herr Pastor Doyer).

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, früh 9 Uhr predigt Herr Pastor des. Preu. — Abends 1/8 Uhr Jungfrauenverein. Das Wochenamt hat Herr Pastor des. Preu.

**Ständesamtliche Nachrichten von Königstein.**

Geboren: A. P. P. Schwabke, Schmied in Ditten, ein S. — J. Geipel, Tischler hier, ein S. — F. A. Gange, Wirtschaftsbefizer in Plossendorf, eine T. — Außerdem ein unehel. Knabe hier.

Eheschließung: P. Mude, Bäcker in Dresden-Pieschen, mit A. M. Freudenberger hier.

Gestorben: A. D. Glarus hier, 7 M. alt. — J. Mierisch, Geschäftsführer, Invalide hier, 56 J. alt.

**Kirche zu Porschdorf.**

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, nachm. 2 Uhr Unterredung mit den Konfirmierten.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Papsdorf.**

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, nachm. 1/2 Uhr Gottesdienst aus Anlaß des Beginnes der Konfirmandenstunden.

Gestorben: Auguste Wilhelmine verm. Demuth geb. Viehig, Hausauszüglerin in Kleinemmersdorf, 68 J. 12 J. alt.

**Kirchliche Nachrichten der Parodie Summersdorf.**

Am 16. Sonntag nach Trinitatis, den 8. Oktober, vorm. 9 Uhr Festgottesdienst aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der Kirche. (Der Festzug ordnet sich um 8 1/2 Uhr vor dem Summersdorfer Erbgericht.)

Getraut: Johann Tischler, Schneider in Pirna, mit Marie Selma Winkler, Hauswirthin in Summersdorf.

Gestorben: Heinrich Gustav Peuckert, Handelsmann in Summersdorf, 35 J. 10 M. 30 J. alt.

**Spielplan der Theater zu Dresden.**

Residenztheater. Freitag: Operetten-Abonnement I. Serie: „Waldmeister“. Sonnabend: „Das Tal des Lebens“.

Opernhaus. Freitag: „Die Regimentstochter“. Sonnabend: Neu einstudiert: „Herrat“. Sonntag (8.): „Die Fledermaus“.

Schauspielhaus. Freitag: „Klein Dorrit“. Sonnabend: „Der Revisor“. Sonntag (8.): „Klein Dorrit“.

Eine der ersten und ältesten Dresdner Firmen, das Seidenhaus Julius Fische, Königl. Hoflieferant, an der Kreuzkirche 2, hat nach zirka 80jährigem Bestehen einem längst gefühlten Bedürfnis Rechnung tragend, die Parterre-Räume ihres Geschäftslokales einem gründlichen Umbau unterzogen, welche vergangenen Montag eröffnet wurden. Die jetzt hellen und durchweg freundlichen vergrößerten Lokalitäten gewähren einen vornehmen Eindruck, sie sind Weiß, mit Gold abgesetzt, während die Holzverkleidungen und Tische, sowie die bequeme Freitreppe, welche nach der ersten Etage führt, in hell Eiche modern gehalten sind. Ebenso ist für vorzügliche, tageshelle Beleuchtung gesorgt, sodas diese ganze Umwandlung der Neuzeit entsprechend als wohl gelungen zu betrachten ist, was insbesondere von unserer verehrten Damenwelt hoch geschätzt werden wird. So möge denn auch dem allzeit rührigen und strebsamen Inhaber in dem jetzt verjüngten Geschäftslokale das alte Glück weiter blühen, wie es bisher immer gewesen ist.

Die durch ihren vorzüglichen Geschmack und ihre große Ausgiebigkeit rühmlichst bekannten



gerösteten Kaffees, hochf. Mischungen, der Kgl. Hoflieferanten Ehrig & Kürbis, Dresden, hält in stets frischer Sendung zu Originalpreisen vorrätig

Albert Knüpfel, Basteiplatz.

**Barchent**

für Blusen, Hauskleider, Morgenkleider, Kinderkleider etc. Modernste Muster und Farbenstellungen.

**Barchent**

für Unterröcke, Anstandsrocke etc. Extrastarke, best-waschbare Qualitäten.

Schandau, Basteiplatz.

Elisabeth Bräuer.

Schandau, Basteiplatz.

**Barchent**

für Wäsche-Konfektion, als: Hemden, Hosen, Negligézwecke etc. Bewährte waschechte und besttragbare Qualitäten!

**Lose**

zur 5. Klasse der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, Ziehung: 11. Okt. bis 1. Nov. 1905. Prämie 300000 Mk.

1 Gewinn à	500000	Mk.
1 =	200000	=
1 =	150000	=
1 =	100000	=
1 =	50000	=
1 =	40000	=
1 =	30000	=
3 Gewinne =	20000	=
4 =	15000	=
10 =	10000	=
40 =	5000	=
350 =	3000	=
401 =	2000	=
909 =	1000	=

etc. etc. etc.

sind zu haben bei

Otto Böhme,

Kollekteur,

Schandau, am Markt 3,

sowie in den Verkaufsstellen:

Gustav Probst, Reinhardtendorf

und

Franz Niederle, Wendischfähre.

**Meine Wohnung**

befindet sich vom 8. d. M. ab im neugebauten Hause des Herrn Wagner, oberhalb Steidmanns Restaurant.

Frau L. Drechsler, Bezirkshebamme, Porschdorf.

**Katholischer Gottesdienst in Königstein.**

Sonntag, den 8. Oktober vormittags 9 Uhr katholischer Pfarrgottesdienst im Nebenjaal des „Deutschen Hauses“.

**Ross- u. Viehmarkt**

in Neustadt in Sachsen am 11. Oktober 1905.

**Blumenarbeiterinnen**

außer dem Hause zu lohnender Beschäftigung sucht sofort und später

Ernst Weber, Sebnitz i. S., Fertigswalderstraße.

**Blumenarbeiterinnen**

nimmt noch zu gutlohnender und dauernder Beschäftigung für sofort und später an

Richard Luze, Sebnitz. Ausgabestelle: Wendischfähre jeden Dienstag von früh 8 bis 5 Uhr nachm.

**Tüchtige Blumenarbeiterinnen**

auf dauernde Beschäftigung sucht

Hugo Werner, Sebnitz, Blumenfabrik.

**Zu vermieten**

eine halbe Etage mit sämtlichem Zubehör und 1. Januar 1906 zu beziehen

Hohnsteinerstrasse 82 D. Näheres bei August Schmidt, Nr. 84.

**Frdl. Stube u. Kammer**

nebst Zubehör Neujahr beziehb. Badstrasse, „Drei Rosen“.

**Blumenarbeit**

auf Röschen, Glieder, Erica, Bergmeinnicht und andere lohnende, dauernde Arbeit für die Firma Emil Lehmann, Sebnitz i. Sa. gibt jederzeit aus

Frau Dünnebier, Wendischfähre.

**Künstliche Blumen.**

Wir vergeben lohnende Hausarbeit durch unsere Ausgabestellen

Krippen: Frau Jähne, 15 d. Schandau: Rudolf Seudigstraße 240.

Mey & Co., Sebnitz.

**Tüchtige, fleissige Blumenarbeiterinnen**

sucht für sofort auf gutlohnende Arbeit

D. Herzig jun., Sebnitz, Bergstraße 15.

**Von jetzt ab steter Eingang von**

**Fisch-Konserven**

aller Art. Bücklinge,

geräucherter u. marinierte Heringe, Bratheringe,

russische und Bel-Sardinen, Anchovis etc.

bei Hugo Gräfe.

**Echt bosnischer Pflaumenmus**

ist wieder frisch eingetroffen und empfiehlt

billigt Emil Müller.

**Rekruten**

Schube

in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

K. Riedel, Poststr. 143.

**Tüchtige Erdarbeiter**

sucht Friedrich Riebe, Rudolf Seudigstraße.

**Erklärung.**

Ich erkläre hiermit, das die von mir gegen das Dienstmädchen Anna Barthel ausgesprochene Verleumdung unwahr ist und warne jedermann vor Weiterverbreitung.

Frau Alma Reishmann.

# Zwingerstr. 6. Vermessungsbureau Sebnitz i. S. Zwingerstr. 6.

empfehlte sich zur Ausführung von **Grenzfeststellungen** und **Dismembrationen**, Neumessungen jeder Art, Flurmessungen und Parzellierungen, Nivellements zu Straßen- und Wasserbauzwecken, Stauanlagen, Drainagen, Veriefelungen, Fluss- und Wegeregulierungen, Flächenberechnungen, Massenberechnungen u. Lageplänen.  
**Alfred Feigner.**

**Heute frisch:**  
Kaffee-Delikatess-Fettheringe,  
sehr fein, Stück 15 Pfg.,  
Kaffee-Delikatess-Bratheringe,  
ganz zarter Fisch, Stück 12 Pfg.,  
Kieker Fettbücklinge  
Stück 8-9 Pfg.,  
Kieker Sprotten  
1/4 Pfund 30 Pfg.  
**Germann Klemm.**

**Sehr hübsch**  
und äusserst elegant sind alle nach **Favorit-Schnitten** gefertigten Kleidungsstücke. Spielend leicht im Gebrauch. Glänzend empfohlen. Anleitung durch das Favorit-Modenalbum nur 50 Pfg. bei  
**Otto Ehrlich.**

**Jeden Freitag**  
hochfeine Pökelbraten,  
frisches Schweine-Fleisch,  
sowie  
Blut- und Zwiebelwurst  
empfiehlt  
**Emil Müller.**

**Wringmaschinen,**  
prima  
Heiss-Wringer,  
Walzen-Ausziehen  
in sofortiger Ausführung  
bei  
**K. Riedel, Poststraße 143.**

**Erstes Schandauer  
Spezial-Geschäft**  
für  
Chem. Reinigung und Färberei,  
**Eduard Winkler, Badstr. 175.**  
Anzug 2 Mk., Kleid 1,75 Mk.,  
Damen-Rock 1 Mk.

**Ins Auge**  
fallen ist jedes Gesicht ohne Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Blättchen, Hautröte u. Daber gebrauchen Sie nur **Steckenpferd-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Steckenpferd.** à Stück 50 Pfg. in der **Adler-Apothek** und bei **Max Kayser.**

**Zu Vermessungen  
aller Art**  
(den geehrten Grundstücksbesitzern von Schandau und Umgegend, besonders zur Verainung der Grenzen)  
empfiehlt sich  
**Ingenieur Quaas,**  
staatl. verpflichteter Geometer,  
**Pirna, Gartenstr. 12,**  
Fernsprecher No. 2863.

**Untersuchung**  
eines jeden „Urin“ ist unbedingt nötig, wenn derselbe trübe ist oder absetzt. Wer hat Schmerzen u. Brennen b. Wasserlassen, schlechte Verdauung, irgendwelche innere Schmerzen, wer will wissen ob er ein Leiden hat und sucht Hilfe gegen dasselbe? — der sende seinen Morgen-Urin mit Altersangabe an das Chemische Laboratorium des Chemikers **R. Otto Lindner,** vereidigt zum Betriebe einer Apotheke, **Dresden-A., Fürstenstr. 47.** Alle ersichtl. Erkrankungen werden sicher erkannt. !!

## Der Betrieb der elektr. Strassenbahn Schandau- Lichtenhainer Wasserfall

wird mit **Sonntag, den 8. Oktober d. J.**  
eingestellt.  
**Die Betriebsleitung.**

Meinen weiten Gästen, Sönneten und Freunden in Schandau und Umgegend zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich seit 1. Oktober d. J. meine Gastwirtschaft und Restauration  
**Stadt Teplitz**  
wieder selbst betreibe. — Ich werde bemüht sein, das mir früher entgegengebrachte Vertrauen durch Darbietung der besten Speisen und Getränke wieder zu erwerben und bitte um wohlwollende Unterstützung.  
Respektvoll  
**Paul Dörze und Frau.**

**Turngemeinde Schandau.**  
Morgen Sonntag, den 8. Oktober d. J. nachmittags 1/23 Uhr findet  
**Turnen auf dem Turnplatze**  
und abends von 8 Uhr ab  
**Kränzchen im Hegenbarth'schen Etablissement**  
statt.  
Unsere geehrten Mitglieder nebst lieben Angehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen.  
**Gut Heil!**  
**Der Turnrat.**

**Forsthaus. Achtung! Forsthaus.**  
**Große Kirmesfeier.**  
Empfehle einem geehrten Publikum meine **schönen, geheizten Lokalitäten.**  
Für **ff. Kaffee** und **selbstgebackenen Kuchen,** sowie **Weine** und **gutes Bier** ist bestens gesorgt.  
Respektvoll  
**Walter Mielchen.**

**Gasthof Mittelndorf.**  
Sonntag und Montag, den 8. und 9. Oktober  
**Große Kirmesfeier.**  
Von nachmittag 4 Uhr an  
**BALLMUSIK,**  
wobei mit **ff. Speisen** und **Getränken** bestens aufwartet und wozu freundlichst einladet  
**Bruno Beier.**

Zurückgekehrt vom Grabe unserer heißgeliebten Gattin, Mutter und Großmutter, der Frau  
**Marie Nischner,**  
sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Frauenverein für den herrlichen Blumenschmuck und für das zahlreiche Geleite zur letzten Ruhestätte den  
**herzlichsten Dank.**  
Ferner Dank Herrn Pastor Dillner für die trostreichen Worte an geweihter Stätte, sowie Herrn Lehrer Vogel für die mit den Schülern dargebrachten erhebenden Gesänge. Möge Gott Allen ein reiches Vergelten sein.  
Krippen, am 5. Oktober 1905.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

## Hasen,

frisch geschossen, gehen von jetzt ab  
fast täglich ein und empfiehlt

**Hugo Gräfe.**  
Empfehle jeden Freitag  
frisches Schweine- und  
Pökelfleisch,  
Blut- und Zwiebelwurst.  
**Adolf Storm.**

Sonntag  
**Moritz-  
burger  
Starpfen,**  
  
**Fluss-Zander,**  
kleinen frisch. **Familien-Steinbutt.**  
**FS** Frisch gespickte Hasen.

**Eine Sünde**  
begeht, wer eine Nachahmung der echten  
**Steckenpferd-Lilienmilch-Seife**  
von **Bergmann & Co., Radebeul**  
mit Schutzmarke **Steckenpferd** benutzt.  
Dieselbe erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendliches Aussehen, welche sammetweiche Haut und schönen Teint.  
à Stück 50 Pfg. in der **Adler-Apothek**  
und bei **Max Kayser,** sowie  
in **Wendischfähre: Franz Niederle.**

**Der Kindergarten**  
nimmt **Montag, den 9. Oktober**  
wieder seinen Anfang.  
Anmeldungen nehme ich in meiner  
Wohnung entgegen.  
**Clara Deutsch.**

Für die uns zur Vermählung er-  
wiesenen Aufmerksamkeiten sprechen  
wir nur hierdurch Allen den  
**herzlichsten Dank**  
aus.  
Leipzig-Neuditz,  
Augustenstraße.  
Bädermeister **Ernst Thomas**  
und Frau geb. **Illgen.**

**Der Fackelzug**  
findet wegen schlechter Witterung nicht  
statt.

**Forstmühle**  
im schönen Krippental.  
Sonntag und Montag  
**Kirmesfeier,**  
wobei mit selbstgebackenem Kuchen,  
ff. Speisen und Getränken, vorzügl.  
Gänsebraten bestens aufwartet  
**Carl Heinze.**

**Erbgericht Altendorf.**  
Sonntag und Montag zum  
**Kirchweihfest**  
**TANZMUSIK,**  
wozu freundlichst einladet  
**G. May.**

**Jugend-Verein  
Postelwitz.**  
Zu dem am **Sonntag, den 8. Okt.**  
stattfindenden  
**Abschieds-Ball**  
werden unsere geehrten Damen, Ehren-  
mitglieder und Mitglieder nochmals freund-  
lichst eingeladen.  
Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**



